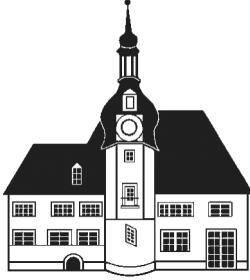


AMTS BLATT Stadt Apolda



Herausgeber: Stadt Apolda

Geltungsbereich:
Stadt Apolda

Nr. 05/13
31. Mai 2013

Nichtamtlicher Teil



Seite 51

100 Jahre Herressener Promenade

Von der Entstehung über den Verschönerungsverein bis zur Geburtsstunde des Park- und Heimatfestes

Die Stadt Apolda entwickelte sich im 18. Jahrhundert langsam zum Zentrum der Strumpfwirkerei-Industrie in Mitteldeutschland. Was ihr aber fehlte, war eine freundliche Umgebung, grüne Oasen, wo man verweilen konnte.

Der Weimarsche Herzog Ernst August setzte alles in Bewegung, um aus Apolda eine Badestadt zu machen, nachdem man im April 1737 am Wege nach Herressen eine Quelle entdeckte, von der man sich große Heilkräfte versprach.

Die errichteten Brunnenhäuser, Pavillons sowie ein Kurhaus mussten 1751 auf Befehl des Kaisers wieder verschwinden, denn der Herzog hatte sich das dazu benötigte Gelände, welches der Akademie (Universität Jena) gehörte, ohne deren Erlaubnis angeeignet.

Die Stadt ließ aus eigenen Mitteln im Jahr 1819 von der Viktoriastraße (heute: Straße des Friedens) bis zum Wehrweg eine Pappel-Allee anpflanzen. Erst 1859 ging es weiter mit dem Ausbau des ehemals schmalen Wiesenweges bis nach Herressen. Einige Herren trafen sich öfter in der „Drachenschlucht“, sie berieten, wie das Aussehen der Stadt verbessert werden könnte. Um noch mehr Bürger dafür zu gewinnen, starteten sie am 17. März 1862 im „Apoldaer Wochenblatt“ einen Aufruf zur Gründung eines Verschönerungsvereins in Apolda. Noch stießen sie damit auf wenig Resonanz.

Am 16. Februar 1865 lud Oberbürgermeister Schenk alle Bewohner, denen die



August Lindner

Kassierer

Max Wiener

Vorsitzender

Louis Roh

Schriftführer

Vorstand des Verschönerungsvereins 1926 – Foto Stadtarchiv Apolda

Verschönerung der Stadt und ihrer nächsten Umgebung am Herzen lag, ins Hotel „Zur Weintraube“ zwecks Gründung eines Verschönerungsvereins für Apolda ein. In der diesmal sehr zahlreich besuchten Versammlung wurde nach dem Gründungsakt auch dem vorgelegten Entwurf des Vereins-Statuts zugestimmt und ein Ausschuss, der alle Angelegenheiten des neuen Vereins regeln sollte, gewählt. Jedes Mitglied zahlte einmal jährlich 10 Silbergroschen in die Vereinskasse. Zusätzliche Einnahmen für den weiteren Ausbau der zukünftigen Promenade kamen aus Haustür-Sammlungen, Lotterien (ab 1891) und Vereinsveranstaltungen.

1901 feierte der Verschönerungsverein zu seinem 25-jährigen Jubiläum vom 9. bis 10. Juni ein Volksfest. Gerade rechtzeitig vor dem Fest schaffte es der Verein, den mit Kastanienbäumen umsäumten Weg in seiner heutigen Breite vom Sängerstein bis zum Gasthaus „Erlkönig“ fertig zu stellen. Dem Verein hilfreich zur Seite stand die gegründete Gesellschaft „Promenaden-gemeinde“, deren Mitglieder sich ebenfalls rege an den nächsten Projekten zur Erweiterung der Herressener Promenade beteiligten.

Für 28.000 Mark kaufte 1909 die Stadtgemeinde der Akademie Jena das Loh-Fortsetzung auf Seite 52

Aus dem Inhalt

Nichtamtlicher Teil, u.a.:

Aus der Geschichte des Park- und Heimatfestes	52–53
Aus dem Stadtarchiv: Vom Hotel „Kaiserhof“ zum „Café Steinbrück“	56
Auszeichnung Utenbacher Ortschronistin	58
Ausstellung „Apoldas Partnerstädte“	59
Herzlichen Glückwunsch	61–62
Vereinsnachrichten	62–63
Aus den Ortsteilen	64

Seite

Amtlicher Teil, u.a.:	
Vorschlagsliste für Hilfs- und Hauptschöffen	65
Inbetriebnahme der neuen Bushaltestellen	65
Erste Satzung der Stadt Apolda zur Änderung der Ausbaubeuratssatzung	65
Nichtamtlicher Teil: Anzeigen	66

Nächste Stadtratssitzung:
26. Juni 2013, um 17:00 Uhr,
im Stadthaus, Raum 36,
Am Stadthaus 1, Apolda

* * *

Nächstes Amtsblatt:
12. Juli 2013

Redaktionsschluss: 1. Juli 2013



Nichtamtlicher Teil: Informationen

Fortsetzung von Seite 51

100 Jahre Herressener Promenade

grundstück, ein etwas feuchtes Wiesen- gelände zwischen Wehrweg und Deutschem Kaiser-Bad, ab.

Am 30. Juni 1910 stimmten die Gemeinderatsmitglieder über die Ausgestaltung dieses gekauften Grundstücks ab. Die Mehrheit war für eine Parkanlage mit Spielplätzen.

Fabrikant Max Wiener übernahm 1911 den Vereinsvorsitz. Sein Gedanke, auf dem Lohstück zusätzlich einen künstlichen Teich anzulegen, führte in der Gemeindeversammlung vom 13. April gleichen Jahres zu heftigen Diskussionen. Trotz vieler Stimmen gegen den Teich einigten sich die Gemeindevertreter am Ende auf den Parkentwurf vom Hofgärtner Skell aus Weimar. Und sein eingereichter Entwurf beinhaltete eine Teichanlage. Zwei Argumente hatten letztendlich die Gegner überzeugt: im Sommer konnte man Gondeln und im Winter Eislaufen.

Mit einem großen Volksfest, ausgestattet vom Verschönerungsverein und vielen Helfern, feierte am Sonntag, dem 27. Juli 1913, ganz Apolda die Einweihung der vier Hektar großen Lohstück-Anlage. Der Apoldaer Einwohnerschaft standen eine Parkanlage mit zwei Tennisfeldern, ein Spielplatz, der Lohteich mit Wildenten und eingesetzten Karpfen sowie herrlich bunt bepflanzte Wege zur Nutzung offen; nicht zu vergessen, am Wehrweg die Wasserkunst und gegenüber der Promenaden schule die Felsengrotte aus Lichtenhainer Tuffstein mit Springbrunnen.

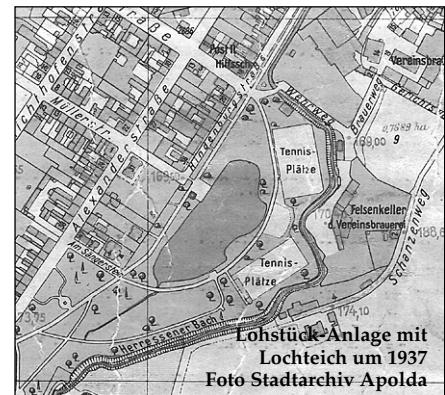
Nicht nur finanzielle Engpässe, auch der Ausbruch des 1. Weltkriegs ließen weitere Aktivitäten seitens des Vereins für lange Zeit ruhen.

Aus Anlass seiner Silbernen Hochzeit erwarb Vereinsvorsitzender Max Wiener 1919 das Gelände zwischen Deutschem Kaiser und dem Turnvereinshaus und schenkte es der Stadt unter der Bedingung, dass hier bald ein Friedenspark mit künstlichem Teich entsteht. Nach Fertigstellung des Apfelbachweges 1922/23 ging es sofort an den Bau des Stadions. Da die Arbeiten am Friedensteich auf Grund fehlender Gelder stockten, plante Max Wiener für den nächsten Sommer eine „Verschönerungs-Vereinswoche“.

Vom 20. bis 27. Juni 1926 konnten Apoldaer oder Fremde jeden Tag Veranstaltungen von Turnvereinen, Musikkapellen oder Chören besuchen, Plantanz und Rummel erweiterten das Angebot. Festliche Illuminationen rund um den Lohteich sorgten abends bei Gondelfahrten für romantische Stimmung. Diese Festwoche fand viel Lob und Anerkennung unter den Einheimischen sowie auch fremden Besuchern, man plädierte für eine Wiederholung. Auf Grund des erzielten Reinerlöses von 13.000 Mark und der hohen Publikumsresonanz entschied sich der Vorstand, jährlich solch eine Festwoche im Sommer durchzuführen.

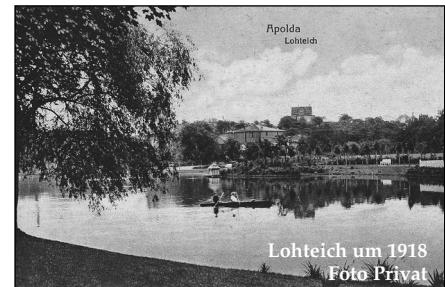
Das war die Geburtsstunde unseres Parkfestes in der Herressener Promenade.

Detlef Thomaszczyk



Lohstück-Anlage mit
Lochteich um 1937

Foto Stadtarchiv Apolda



Lohteich um 1918
Foto Privat



Herressener Promenade um 1915
Foto Stadtarchiv Apolda

Aus der Geschichte des Park- und Heimatfestes in Apolda

Die Verschönerungs-Vereinswoche von 1926 war der Startschuss zum Apoldaer Park- und Heimatfest, das nun ab 1927 alljährlich Ende Juni gefeiert wurde. Bis 1931 fand es jedes Jahr abwechselnd in der Herressener und der Schötener Promenade statt. Ab 1932 wurde das Fest dann aufgrund der Enge in der langgezogenen Schötener Promenade dauerhaft in die Herressener Promenade verlegt. Weitere Landerwerbungen wurden getätig und so entstand um 1930 die große Grünfläche mit einem stadionähnlichen Anschlussbau an der Herressener Flurgrenze, heute als Festwiese bekannt.

Festbesucher kamen nun auch aus zahlreichen umliegenden Gemeinden und Nachbarstädten nach Apolda, was sich auch in den jährlich steigenden Besucherzahlen widerspiegelte. Waren es 1928 noch 31.000 Besucher, so besuchten 1939 schon 56.473 Besucher das Fest. Gründe für die hohen Besucherzahlen waren sicher auch der Einsatz von Sonderzügen der Reichsbahn für auswärtige Besucher und relativ

niedrige Eintrittspreise von 30 Pfennig für Erwachsene und 20 Pfennig für Kinder. Solche Preise waren nur möglich, weil Betriebe und Gewerbetreibende einen großen Teil der Kosten für Auf- und Abbau, Illumination, Transport usw. übernahmen und Gruppen kostenlos ihre Darbietungen boten.

Eine Bereicherung der abendlichen Illumination und besonderer Anziehungspunkt war die 1936 eingebaute Leuchtfontäne im Lohteich. Die Anlage war in den Kriegsjahren entfernt worden und galt als verschollen, bis man Pumpe und



Park- und Heimatfest 1950er Jahre
Foto Stadtarchiv Apolda

Scheinwerferbehälter einige Jahre nach Kriegsende wiederfand. 19 Spezialdüsen sowie die Rohr- und Kabelleitungen mussten neu angefertigt werden.

1939 fand das vorerst letzte Park- und Heimatfest statt, der Ausbruch des zweiten Weltkrieges beendete vorläufig diese Tradition.

Im Jahre 1953 wollte man wieder an diese Tradition anknüpfen. Da der Verschönerungsverein seit 1945 nicht mehr existierte, nahm sich die Stadt dieses Anliegens an, sah sich jedoch mit einigen Schwierigkeiten konfrontiert. Die Vorbereitungszeit war zu kurz, es mussten neue Ausschmückungs- und Beleuchtungsmaterialien beschafft werden. Außerdem nahm die Beseitigung der Schäden nach einer Hochwasserkatastrophe alle Kräfte in Anspruch, so dass es 1953 zu keinem Park- und Heimatfest kam. Wenigstens konnte man aus Mitteln des Nationalen Aufbauwerkes neun Boote für den Gondelbetrieb auf dem Lohteich kaufen. Zur Einweihung wurde

Fortsetzung auf Seite 53

Nichtamtlicher Teil: Informationen

Fortsetzung von Seite 52

am 12. September 1953 ein Gondelfest rund um den Lohteich veranstaltet. Auch aus dem zweiten Startversuch im folgenden Jahr wurde nichts, stattdessen fand Mitte September 1954 ein Sommernachtsfest in der Herressener Promenade statt.



Nach den zwei vergeblichen Anläufen 1953 und 1954 fand im Jahre 1955, nach 16 Jahren Pause, das 15. Park- und Heimatfest seit 1926 statt. Insgesamt 793 ehrenamtliche Helfer waren im Einsatz, um das Gelingen des Festes abzusichern. Der Eintritt kostete 1 Mark für Erwachsene bzw. 50 Pfennig für Ermäßigungsberechtigte. Es konnten 33.662 Eintrittszeichen verkauft werden (eine Kunstblume in verschiedenen Formen und Farben) und ein Reingewinn von 7.500 Mark erzielt werden. In den folgenden Jahren fand das Park- und Heimatfest jedes Jahr, ausgenommen 1962 und 1963, statt.

„Fest der 50.000 Lichter“ war der Untertitel des Park- und Heimatfestes 1965. Das Markenzeichen des Apoldaer Traditionsfestes, die Illumination der Herressener Promenade, wurde auch in den 1960er Jahren fortgeführt. Gebastelte Wasserräder, abends mit Lampions bestückt, sowie durch Lichter gestaltete Schriften und Bildersymbole komplettierten die Illumination.

Ab 1970 erlebte die Herressener Promenade einige Veränderungen. Die Hauptwege wurden planmäßig rekonstruiert, eine neue Beleuchtungsanlage installiert. An Stelle des alten Eingangs zum Stadtbau wurde Mitte der 1970er Jahre die Freilichtbühne mit 450 Sitzplätzen nebst zwei Scheinwerfertürmen gebaut. So wurden die alljährlichen Auf- und Abbauten der verschiedenen Podien in der Promenade überflüssig. Im Sommerhalbjahr wurde die Freilichtbühne auch für andere Veranstaltungen, wie z.B. abendliche Kinoveranstaltungen und Konzerte genutzt. Bis zum Jahre 1975 wurde zum Park- und Heimatfest bei den Besuchern Eintritt erhoben. Von 1976 an führten die Betriebe dann aus ihren Kulturfonds Beträge an die Stadt ab, aus denen die Kosten für das Fest, die Promenadenkonzerte usw. finanziert wurden.

Auch nach 1990 ist das Park- und Heimatfest bzw. das jetzige Parkfest ein fester Bestandteil im Veranstaltungsplan



der Stadt Apolda. Ab 1996 wurden die kulturellen Veranstaltungen zur Festwiese verlagert, die Freilichtbühne wurde wegen Baufälligkeit abgerissen.

In diesem Jahr jährt sich nun die Einweihung der Lohstück-Anlage und des Lohteiches in der Herressener Promenade zum 100. Mal und Apolda feiert zum 71. Mal das Parkfest.

Heiko Schmidl

Begleitend zum diesjährigen Parkfest wird vom 4. bis 12. Juni 2013 im Rathaus-Foyer eine Sonderschau zur Entwicklung der Herressener Promenade in Apolda und des Parkfestes gezeigt.

Programm zum Parkfest auf der Festwiese in der Herressener Promenade

Die Schaustellergeschäfte sind täglich ab 14:00 Uhr geöffnet.

Samstag, 1. Juni 2013

- | | |
|-----------------|---|
| 16:00 Uhr | Eröffnung durch den Bürgermeister der Stadt Apolda und die Schausteller |
| anschließend | 1. Thüringer Gugge Musiker Apolda e.V. |
| 20:00-01:00 Uhr | F.O.X.X. -Partyrockband Jena – Livemusik |

Sonntag, 2. Juni 2013

- | | |
|-----------------|--|
| 11:00 Uhr | Schausteller-Gottesdienst am Autoscooter |
| 15:00-16:00 Uhr | Blasmusik mit dem Orchester der Vereinsbrauerei Apolda |

Mittwoch, 5. Juni 2013

- | | |
|-----------------|---|
| ab 14:00 Uhr | Familientag – Die Schaustellergeschäfte bieten ermäßigte Preise |
| 09:00-20:30 Uhr | Tag der Umwelt mit Veranstaltungen der Apoldaer Wasser GmbH |
| 09:00-20:30 Uhr | Ruderboote auf dem Lohteich |
| 09:00-11:30 Uhr | Kinderfest im „Hans-Geipel-Stadion“ gemeinsam mit dem Kreissportbund Weimarer Land e.V.; Musik und Spaß, mit Bambinolauf, Spielen und Eis |
| 14:30 Uhr | 11. Apoldaer Staffellauf der Grundschulen aus dem Versorgungsgebiet der Apoldaer Wasser GmbH im „Hans-Geipel-Stadion“ |
| ab 17:30 Uhr | 10. Apoldaer Stadtlauf zum Parkfest; Eröffnung im „Hans-Geipel-Stadion“ |
| 18:00-20:30 Uhr | Musik aus der Konserven, Bühne/Festwiese/DJ |
| 14:00-18:00 Uhr | Das Freizeitzentrum „Lindwurm“ Apolda e.V. feiert seinen 22. Geburtstag mit Spielen, Spaß und Überraschungen |

Donnerstag, 6. Juni 2013

- | | |
|-----------------|--|
| 19:00-22:00 Uhr | 6. Gramont City Festival mit drei jungen Bands |
|-----------------|--|

Freitag, 7. Juni 2013

- | | |
|-----------------|--|
| 18:00 Uhr | „Hochseiltruppe Weisheit“ aus Gotha |
| 20:00-24:00 Uhr | Historisches Seilprogramm „Anno dazumal“ |
| 20:00-24:00 Uhr | Country-Musik mit Good News, Jena |

Samstag, 8. Juni 2013

- | | |
|-----------------|---|
| ca. 14:00 Uhr | Schwimmende Motive auf dem Friedensteich |
| 15:00 Uhr | „Hochseiltruppe Weisheit“ aus Gotha |
| 16:00 Uhr | Hochseilshow mit Fahrrädern, Einrädern und Pyramiden |
| 16:00 Uhr | Musik und Tanz mit dem Freizeitzentrum „Lindwurm“ Apolda e.V. |
| 20:00 Uhr | Oldie Factory, Gotha – Livemusik |
| 22:00 Uhr | Hits der letzten drei Jahrzehnte – Oldies, Rock & Pop, Schlager |
| 22:45 Uhr | „Hochseiltruppe Weisheit“ aus Gotha |
| 23:00-01:00 Uhr | Nachtshow mit Hochmast und Motorräder |
| 23:00-01:00 Uhr | Höhenfeuerwerk |
| 23:00-01:00 Uhr | Oldie Factory, Gotha – Livemusik |

Sonntag, 9. Juni 2013

- | | |
|-----------------|-------------------------------------|
| 14:00-16:00 Uhr | Apoldaer Big Band |
| 16:00 Uhr | „Hochseiltruppe Weisheit“ aus Gotha |
| | Große Show der Geschwister Weisheit |

Änderungen vorbehalten!

Nichtamtlicher Teil: Informationen

Wirtschaftsförderung neu aufgestellt

Ein Kompetenzteam aus drei Personen soll künftig die Wirtschaft unterstützen

Der Bereich Wirtschaftsförderung in der Stadtverwaltung Apolda wurde jetzt neu aufgestellt. Erforderlich wurde die Änderung durch den Weggang der vormaligen Leiterin Kerstin Freiberg und der Schwangerschaft ihrer bisherigen Mitarbeiterin.

Zunächst ist und bleibt Bürgermeister Rüdiger Eisenbrand für die grundsätzliche strategische Ausrichtung der wirtschaftsnahen Dienstleistungen zuständig und ist auch weiter erster Ansprechpartner bei möglichen Ansiedlungen.

Innerhalb der Stadtverwaltung wurde die Wirtschaftsförderung dem Fachbereich Stadtplanung und Bauwesen zugeordnet. Der Fachbereichsleiter Stefan Städler wird dabei von Stefan Bittmann, System-Administrator und angehender Wirtschaftsinformatiker, sowie von Bernd Röppenack, dem Geschäftsführer der Apoldaer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH, unterstützt.

Zu deren Aufgaben zählen insbesondere die Kontaktpflege zu den ansässigen Unterneh-

men, Beratung über Fördermöglichkeiten, Akquise von Ansiedlungen, Mitwirkung in Interessenverbänden, z.B. Wirtschaftsfördervereinigung Apolda/Weimarer Land e.V. und Apoldaer Innenstadt e.V., sowie die Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes.

Kontakt:

Stefan Bittmann Bernd Röppenack
Tel. 03644 650179 Tel. 03644 650180 oder
 Tel. 03644 505421

Mail: wirtschaftsfoerderung@apolda.de
Fax: 03644 650513

Büro-Sprechzeiten im Stadthaus,

1. Etage, Zimmer 16

montags 13:00 bis 16:00 Uhr

dienstags 13:00 bis 16:00 Uhr

mittwochs 09:00 bis 12:00 Uhr

donnerstags 13:00 bis 18:00 Uhr

Individuelle Terminvereinbarungen sind auch außerhalb dieser Sprechzeiten möglich.



Bürgerbeirat für eine bürgernahe
Stadtentwicklung auf dem Weg zur
Landesgartenschau 2017 in **Apolda**



Neues aus dem Bürgerbeirat für die Landesgartenschau

Der Fortschritt der Baumaßnahmen zeigt es deutlich: Das neue Stadtteilbild nimmt langsam Gestalt an und ist beispielsweise am Schulplatz wie im vorderen Teil der Bahnhofstraße schon klar erkennbar.

Neugierig machen auch die Bauarbeiten am Bahnhof, für dessen Umbau die Bahn zuständig ist, die Bauarbeiten am angrenzenden ÖPNV-Verknüpfungspunkt jedoch von den Erdbewegungen her mindestens ebenso beeindruckend sind.

Plangemäß voran geht es mit der Umgestaltung von „Darrstraße, Darrplatz und Melanchthonplatz“. Im letzten Amtsblatt wurde bereits über die Bewertung der Planungen aus Bürgersicht berichtet. Jetzt liegt das komplette Bürgergutachten im Bürgerbüro im Stadthaus aus und ist gleichfalls im Internet unter <http://buergerbeirat.ausapolda.de> verfügbar.

Konkreter werden können demnächst auch die Planungen zur Gestaltung der beiden Kernzonen der Landesgartenschau. Am 13. Juni 2013 kürt die Jury den Sieger des Wettbewerbes. Aus Bürgersicht ist dabei interessant, in welchem Umfang darin sich die Ideen und Wünsche des Bürgerkataloges wiederfinden, der im November 2012 erarbeitet wurde und Bestandteil der Ausschreibungsunterlagen war.

Wie jeden ersten Mittwoch im Monat lädt der Bürgerbeirat am 5. Juni 2013, um 18:00 Uhr, alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zum „Offenen Bürgertreff“ in das Bistro der Stadthalle ein. Wie immer können dann ohne eine feste Tagesordnung persönliche Eindrücke, Gedanken und Anregungen rund um die Landesgartenschau vorgestellt und mit anderen diskutiert werden.

Im Mittelpunkt dürften der aktuelle Stand und das weitere Vorgehen beim Umbau von „Darrstraße, Darrplatz und Melanchthonplatz“ stehen. Ergänzend soll es aktuelle Informationen aus erster Hand zu dem im Bau befindlichen ÖPNV-Verknüpfungspunkt am Bahnhof geben.

Aber im Bürgerbeirat geht es nicht nur um die anstehenden Bauvorhaben. So gibt es bereits erste inhaltliche wie thematische Überlegungen für mögliche Programm-punkte und „Bürgerprojekte“ zur Landesgartenschau. Was macht unsere Stadt für Besucher attraktiv? Was können wir als Bürger und Gastgeber dazu beitragen? Welches sind Aktivitäten und Programme, die es frühzeitig vorzubereiten gilt? Die ab Mitte Juni vorliegenden Wettbewerbsergebnisse sind ein guter Rahmen, sich mit möglichen Antworten auf diese Fragen zu beschäftigen.

40 Jahre „Nordknirpse“ Eine Kindertageseinrichtung im Wandel der Zeit



Foto: privat

Am 3. September 1973 wurde die erste große Kinderkombination in Apolda eröffnet. Anfang 1976 erhielt sie den Namen „Wilhelm Pieck“. Damals wurden 80 Krippen- und 180 Kindergartenkinder hier betreut. Von Beginn an sorgte die eigene Küche für das leibliche Wohl der Kinder. Zahlreiche Absolventen der pädagogischen und medizinischen Fachschulen leisteten hier im Laufe vieler Jahre ihre praktische Ausbildung.

Nach der politischen Wende wurde die Kinderkombination eine Kindertageseinrichtung und es erfolgte die Umbenennung in „Nordknirpse“. Heute werden 104 Kinder im Alter von einem Jahr bis zum Schuleintritt liebevoll betreut.

Mit der benachbarten Grundschule „Christian Zimmermann“ besteht eine enge Zusammenarbeit. So konnte beispielsweise die Übergangsphase der Vorschulkinder in die Schule und die Vorbereitung auf die neuen Anforderungen optimiert werden.

Das Leitbild der Einrichtung ist: „Mit Lebensfreude und Bewegung die Welt gemeinsam spielerisch erkunden und begreifen“. Die Kinder der Einrichtung können in verschiedenen Projekten ihr Wissen erweitern, so erfahren sie u.a. im „Enten- und Zahlenland“ frühkindliche mathematische Bildung. Ebenso wird Sport bei den „Nordknirpsen“ groß geschrieben. Vom Kreissportbund Weimarer Land e.V. wurden sie im Jahr 2004 erstmalig mit dem Titel „Bewegungsfreundliche Kindertagesstätte“ ausgezeichnet.

Aus Anlass des 40-jährigen Jubiläums wird eine ereignisreiche Festwoche vom 3. bis 7. Juni 2013 durchgeführt. Zum „Tag der offenen Tür“ sind am Dienstag, 4. Juni 2013, alle Interessierten und ehemaligen Kolleginnen sowie Kollegen von 9:00 bis 11:00 Uhr recht herzlich eingeladen. Höhepunkt ist natürlich die große Geburtstagsparty am Donnerstag-nachmittag (6. Juni 2013, ab 16.15 Uhr).



Das Amtsblatt wird auf umwelt-freundlichem Papier gedruckt.



Mehr
Generationen
Haus

Aktivitäten Mehrgenerationenhaus „Geschwister Scholl“ 1. Juni bis 12. Juli 2013

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr



Mehrgenerationenhaus
„Geschwister Scholl“
Dornburger Str. 14, 99510 Apolda
Tel. +49 (0)3644 650300
Fax +49 (0)3644 650304
mgh@apolda.de www.mehrgenerationenhaeuser.de

Montag: Offener Treff 10:00 Uhr Spiele für alle Generationen

Beratungsraum/DG 13:00 Uhr Gedächtnistraining

Seniorenclub 14:00 Uhr Gymnastik

Offener Treff 15:30 Uhr Singkreis für Familien und alle Interessierte
03.06., 07.07., 14:30 Uhr Treffen der Gruppe um
Frau E. Linke

Glaspavillon 10.06., 08.07., 16:00 Uhr Treffen der SHG

„Eltern autistischer Kinder“

Glaspavillon 03.06., 17.06., 01.07. 16:00-18:00 Uhr Rentenberatung
mit Herrn Torborg Terminvereinbarung unter Tel. 563660

Glaspavillon 24.06., 16:00 Uhr Filzen mit Frau D. Friebel

Mehrzweckraum 17:00 Uhr Zumba-Gold

Dienstag: Offener Treff 10:00 Uhr Kreativwerkstatt für und mit allen Generationen
Projektküche 10:30 Uhr Kochkurs

Bitte im Voraus unter der Tel. 650301 anmelden!

Mehrzweckraum 12:00 Uhr Sport für Atemwegserkrankungen mit dem
ANAT e.V. - Lungensport

Seniorenclub 14:00 Uhr Zimmerkegeln mit anschließendem Kaffeiplausch
Glaspavillon 04.06., 02.07., 14:00 Uhr Treffen der SHG „Multiple Sklerose“
Glaspavillon 11.06., 25.06., 09.07., 14:00 Uhr Treffen der Gruppe
um Frau K. Hohlbein

Seminarraum 1/DG 16:00 Uhr Treffen der SHG „Apoldaer Freundeskreis
für Suchtkrankenhilfe“

Offener Treff 16:30 Uhr Schachkaffee „Rochade“ – Schach für
alle Interessierte mit Herrn Krug

Beratungsraum/DG 11.06., 25.06., 09.07., 16:00-18:00 Uhr Sprechstunde
Schiedsstelle

Mittwoch: Offener Treff 09:30 Uhr Frühstücksrunde und Krabbelgruppe
Seminarraum 1/DG 05.06., 03.07., 09:30 Uhr Treffen der SHG Parkinson

Seniorenclub 14:00 Uhr Musikalischer Tanz- und Unterhaltungs-
nachmittag bei Kaffee und Kuchen

Beratungsraum 09.06., 14:00 Uhr Treffen der Gruppe
Frau Mittermeier - IG Metall

Offener Treff 15:00 Uhr Handarbeitskreis „Die WollLust“
Mehrzweckraum 17:30 Uhr Pilates mit Frau Gadau

Donnerstag: Offener Treff 13:30 Uhr gemeinsame Wanderung der Generationen
(Schlechtwettervarianten sind auch geplant.)

Seniorenclub 14:00 Uhr Gymnastik mit Musik

Glaspavillon 06.06., 04.07., 14:00 Uhr Treffen der Gruppe um Frau Gelbert
Glaspavillon 13.06., 11.07., 17:30 Uhr Treffen des Apoldaer

Geschichtsvereins e.V.

FFZ e.V. 27.06., 14:00 Uhr Oma/Opa-Tag und Familientag

Glaspavillon 27.06., 14:00 Uhr Treffen der Ortsgruppe Apolda des
Blinden- und Sehbehindertenverbandes

Mehrzweckraum 18:15 Uhr „TAFF“-Sportgruppe

Freitag: Offener Treff 10:00 Uhr Skatrunde
Offener Treff 10:00 Uhr gemütlicher Freitagsplausch
Seniorenclub 07.06., 14:00 Uhr Treffen der Volkssolidarität -
Ortsgruppe Apolda mit Frau Gehring

Samstag, 8. Juni 2013 – Familienwandertag

Treffpunkt: 09:30 Uhr am Stadthaus

Strecke: Apoldaer Brunnentour mit Herrn Köhler, Aufführung der Sage
von der kleinen Katharina durch die Kinder der Kita „Mozartweg“,
über die Allee der Brunnenmeister bis zur Schafstränke

Abschluss: Mitbringpicknick an der Schafstränke

Unkostenbeitrag: 2,00 EUR (siehe Seite 59)

gefördert von:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



EUROPAISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Informationen

Baustellen- Rapport:



Schulplatz

Die Pflasterflächen, die Landschaftsbauarbeiten einschließlich der Boule-Fläche und der Brunnen sind fertig gestellt. Im Anschluss erfolgten die Asphaltarbeiten im Zufahrtsbereich. Die City-WC-Anlage wurde am 28. Mai 2013 montiert. Im Rahmen des Innenstadtfestes soll der Schulplatz am 1. Juni 2013, 11:00 Uhr, feierlich eingeweiht werden.

*

Vordere Bahnhofstraße

Die Pflasterarbeiten in der Dornsgasse wurden Anfang Mai beendet. Die Baum-pflanzungen in der vorderen Bahnhofstraße sind abgeschlossen. Zurzeit werden die Pflasterarbeiten am Kreuzungsbereich Bahnhofstraße / Dornburger Straße durchgeführt. Der voraussichtliche Fertigstellungstermin ist Mitte Juni 2013.

*

Hinterere Bahnhofstraße

Die vorbereitenden Maßnahmen im Kreuzungsbereich Am Busbahnhof / Robert-Koch-Straße sind abgeschlossen. Es folgen die weiterführenden Kanalbauarbeiten in der Bernhardstraße und der Ackerwand. In der hinteren Bahnhofstraße hat seit dem 15. April 2013, mit der Vollsperrung des Knotens Dornburger Straße / Bahnhofstraße, der grundhafte Ausbau begonnen. Der erste Bauabschnitt ist der Bereich zwischen Dornburger Straße und Ackerwand. In diesem Abschnitt kommt es zu Beeinträchtigungen für den Verkehr und für die Anwohner. Die Arbeiten im zweiten Bauabschnitt betreffen den Bereich Ackerwand bis Bernhardstraße.

*

ÖPNV Verknüpfungspunkt Bahnhof Apolda

Die Deutsche Bahn AG hat die Arbeiten am Bahnsteig 1 fertig gestellt. Die Maßnahme der Stadt setzt am Bauende des Personentunnels mit einer überdachten Rampen-Treppenanlage und der Errichtung eines Parkplatzes mit Bushaltestelle an. Die Baumaßnahme wird Mitte dieses Jahres beginnen. Der Schwerpunkt der Baudurchführung liegt im Jahr 2013, die Gesamtaufzeit des Projektes mit Restleistungen dauert bis 2014. Die Leistungen zur Gestaltung der Parkplatzfläche zwischen den Gleisanlagen und der Sulzaer Straße sind zur Zeit öffentlich ausgeschrieben.

Nichtamtlicher Teil: Informationen



Aus dem Stadtarchiv: Apoldas Lokale und ihre Entwicklungsgeschichte

Vom Hotel „Kaiserhof“ zum „Café Steinbrück“

Leer stehende Häuser hinterlassen beim Betrachter immer zwiespältige Gedanken, vor allem wenn es sich um Relikte aus einer längst vergangenen Zeit handelt.

Ein solcher verlassener Bau ist das ehemals prächtige Hotel „Kaiserhof“ – vielen Apoldaern noch in Erinnerung als „Café Steinbrück“, Bahnhofstraße Nr. 48. Dessen Entstehungsgeschichte fällt in eine Zeit des Aufbruchs in Apolda, gerade was das Baugeschehen betraf.

In der oberen Bahnhofstraße fand man Ende des 19. Jahrhunderts kaum noch frei käufliche Grundstücke, so dass Bauwillige ihr Glück in den angrenzenden Seitenstraßen versuchten. So auch die Apoldaer Bauunternehmer-Familie Hornbogen. Sie erwarb die gesamte linke Seite der späteren Herderstraße (erst ab 1908 so benannt) von der Bahnhofstraße bis hinauf an die Friedhofstraße (heute: Lessingstraße) als Bauland. Baumeister und Architekt Max Hornbogen, ein Sohn besagter Familie, plante für sich im Oktober 1890 auf diesem Gelände an der Bahnhofstraßecke ein Wohnhaus mit Schlachterei. Bahnhofswirt Robert Gantz beteiligte sich an der Finanzierung und überzeugte Hornbogen an Stelle des Wohnhauses einen gemeinsamen Hotelbau zu errichten. Dem Vorschlag entsprechend, änderte der Architekt die Pläne und entwarf ein vier Stockwerke hohes, 9 m breites und 15 m langes Gebäude mit Mansarde. Die Fassade im Stile der Neorenaissance, im Parterre neben der Gaststube über Eck ein Laden, in der 1. und 2. Etage geräumige Hotelzimmer und oben mehrere stehende Dachfenster, so präsentierte sich der fertige Hotelneubau dem Beschauer.

Nicht Gantz, der wieder ausstieg, sondern Carl Brandel, dem ersten Pächter, blieb es vorbehalten, das Hotel unter dem großen Namen „Kaiserhof“ am 11. Mai 1892 zu eröffnen.

Für den im Juni 1893 fertig gestellten Salon hinterm Hotel an der Herderstraße musste die alte Veranda weichen. Zwischen Hotelgebäude und Salon lag die Einfahrt in den kleinen Hof. Zum 1. Januar 1894 trennte sich Hornbogen von seinem Besitz und zog in die Müllerstraße.

Anfang Oktober 1896 veräußert dessen erster Nachbesitzer, Gustav Großnick, das Haus weiter an den Erfurter Weinhandler Friedrich Hausmann. Die Verantwortung über Restaurant sowie Hotel übertrug er Herrn Emil Ziehr. Unter Hausmanns Regentschaft hielten es die Geschäftsführer nie lange aus. Nach Ziehr trat Karl Klemm



zum 1. August 1898 die Stelle an. Der Bierausschank im Salon-Restaurant lag in den Händen von Emil Wickel. Anfang des Jahres 1899 beförderte der Hotelbesitzer seinen bisherigen Oberkellner Emil Thiele zum Geschäftsführer. Im gleichen Zeitraum begann Max Künstler im Salon zu arbeiten.

Auch Robert Menzendorf, erfahrener Apoldaer Hotelier, übernahm im „Kaiserhof“ vom 1. Mai 1901 an für zwei Jahre die Leitung. Nach dessen Weggang hoffte Fritz Emmerich, Bahnhofswirt aus Stadt-Sulza, hier gute Geschäfte zu machen. Das ging leider schief. Nach 370 Tagen musste er wegen Konkurs schließen. Auch wenn sich der neue Eigentümer Reinhold Lassmann viel Mühe gab, den Hotel- und Restaurantbetrieb ab 17. September 1904 wieder in Schwung zu bringen, die Nachfrage hielt sich in Grenzen. Er dachte ans Aufhören.

Ganz anders bei Konditormeister Carl Steinbrück am Karlsplatz (heute: Alexander-Puschkin-Platz). Seine Konditorei mit angeschlossenem Café wollte er vergrößern, aber ihm fehlten hier die notwendigen Räume. Steinbrück einigte sich am 2. August 1907 mit Laßmann über den Ankauf des Kaiserhofs. Bei der Raumvergabe folgte der Architekt ganz den Ideen des neuen Hausbesitzers. In Parterre reihten sich hintereinander: Konditorei-Laden, Café, Gaststube und Billard-Zimmer. Den alten Salon teilten sich Speisezimmer, Küche und Backstube.

Ab 1. November 1907 füllten sich die Räume im neuen „Kaiserhof-Café“, später geändert in „Café Steinbrück“, mit Leben. Aus den Hotelzimmern wurden Miet-

wohnungen. Durch Aufstockung des Salons im Jahr 1909 kamen weitere hinzu. Vollständig verändert öffnete Carl Steinbrück am 4. Dezember 1930 wieder seine Lokalitäten. Frisch verputzt fügt sich der Salon passend ans Vorderhaus. Neu war der Eingang im Anbau. Durch die mittige Eingangstür betrat man die unter dem Namen „Rizzi-Bräu“ neu eingerichtete Frühstücksstube. Ihr Name stammte von der fränkischen „Rizzi-Bräu AG“ aus Kulmbach, deren Bier darauf wartete, hier ausgeschenkt zu werden. Verantwortlich für die Bewirtung zeichnete jetzt Artur Kellner, langjähriger Büfettier im „Bürgerverein“. Wegen des neuen Eingangs erhielt der Anbau mit Herderstraße 1a auch seine eigene Adresse.

Nach 31 Jahren in Familienbesitz musste Emmy Steinbrück auf Grund des Ableben ihres Gatten, Konditorei und Café schweren Herzens aufgeben. Als bald fand sich Fritz Hauschild bereit ab 15. Mai 1935 hier weiter zu backen.

Im März 1940 verließ Karl Reich als letzter Wirt das „Rizzi-Bräu“.

Staatlich angeordnet, startete das Steinbrück'sche Kaffee-Haus ab November 1957 als HO-Objekt in eine neue Zeit. Seit 28. November 1958 präsentierten hier eine Lebensmittel-Verkaufsstelle mit Groß-Imbisstube und Fleischabteilung den Kunden ihr Warenangebot.

1990 löste man die HO auf und damit endete auch der Ladenbetrieb. Jahre später probierten Italiener, dann ein Griechen, sich mit heimischer Küche im Hause zu etablieren – vergebens.

gez. Detlef Thomaszczyk

Nichtamtlicher Teil: Informationen

„David der Strickermann“ lädt zum Verweilen ein



Nach fast einem Jahr Bauzeit konnte zum Bornfest am 4. Mai 2013 der neue Brunnen „David der Strickermann“ eingeweiht werden.

Die bauausführenden Firmen waren bis zum letzten Tag eifrig damit beschäftigt, die Brunnenfigur aufzustellen sowie den Brunnen selbst und den Platz herzurichten.

Die Umgestaltung des Schulplatzes machte sich erforderlich, da die Qualität des Platzes nicht mehr den heutigen städtebaulichen Ansprüchen entsprach. Der Schulplatz war historisch gesehen einer der wichtigsten Plätze in der Stadt Apolda. Die Baumaßnahme als Begleitmaßnahme zur Landesgartenschau dient der Aufwertung der Innenstadt und ist ein wichtiges Bindeglied zwischen Innenstadt und Markt. Auf Wunsch des Apoldaer Brunnenvereins e.V. wurde die Planung eines Brunnens in die Baumaßnahme aufgenommen. Die Figur „David der Strickermann“ sollte am neugestalteten

Brunnen integriert werden. Das Büro für Architektur und Städtebau Schudrowitz aus Apolda stellte dafür mehrere Varianten vor. Dabei war die Idee, den sitzenden David, der in Lebensgröße dargestellt ist, einfach in die Ebene der Fußgänger und Verweilenden am Brunnen zu integrieren. Am neuen Standort war bereits eine Brunnenleitung vorhanden. Alle anderen notwendigen Anschlüsse, wie Strom und Abwasser, wurden während der Bauarbeiten mitverlegt. Brunnenschale und -kugel sind aus Granit, wobei die Kugel ein Gewicht von 300 kg auf die Waage bringt. Die Kugel ist auf einem Wasserkissen über der Brunnenschale beweglich gelagert, durch den Wasserdruck erhält sie die Drehbewegung. Der Wasserdruck wird durch einen geschlossenen Pumpenkreislauf aufgebaut. Die in der Brunnenkammer befindliche Wasserpumpe hat eine Leistung von 500 Watt. Die Gesamtkosten für die Brunnenanlage betrugen rund 36.000 EUR, wobei die Stadt Apolda einen Eigenanteil von ca. 6.000 EUR aufgebracht hat.

Der Bürgermeister bedankte sich in seiner „Fruchtbarkeitsrede“ beim Freistaat Thüringen für die Bereitstellung der Fördermittel, dem Architekturbüro Schudrowitz aus Apolda sowie den bauausführenden Unternehmen, der Brunnenmeisterei Schreier aus Nermisdorf und der Fa. B & V aus Apolda. Besonders dankte er auch den Gewerbetreibenden und umliegenden Anwohnern für ihre Geduld und die Einschränkungen, die sie während der Bauzeit ertragen mussten.

Ein großes Dankeschön gilt zudem den zahlreichen privaten und gewerblichen Sponsoren, ohne die das neue Kleinod in der Innenstadt nicht möglich gewesen wäre. Eine Würdigung erfahren diese durch eine Nennung auf einer Bronzeplatte neben dem Brunnen.

Gert Drewniok, Vorsitzender des Apoldaer Brunnenvereins e.V., ernannte Steinmetzmeister Michael Neubert an dem Tag zum Brunnenmeister 2013/2014. Nach Hans Jürgen Giese ist Neubert nun der 16. Brunnenmeister und wird die „Allee der Brunnenmeister“ im Herbst um einen Baum erweitern.

Der Verein „Apolda blüht auf“ e.V. startete auch in diesem Jahr zum Bornfest traditionell mit dem Aufruf zur Bewerbung für die „Schönste blühende Fassade 2013“. Bis zum 31. August 2013 können Sie sich mit ihren geschmückten Fassaden, Fenstern, Balkonen und Eingangsbereichen bewerben.



Willkommen in APOLDA



In einer kleinen Runde wurden am 26. April 2013 beim Begrüßungstag für Neugeborene die jüngsten Bürger der Stadt Apolda im Mehrgenerationenhaus „Geschwister Scholl“ offiziell begrüßt. Der hauptamtliche Beigeordnete sowie Vertreter der VR Bank Weimar eG und der Sparkasse Mittelthüringen überreichten den „Willkommenstddy“ und den Gutschein für das Begrüßungsgeld. Die Energieversorgung Apolda GmbH bot den frischgebackenen Eltern ihren „Schnullerstrom“ an.

Willkommen in Apolda:

Emily Schlotte, Emilio Zimmermann, Jason Förter, Ben Krause und Jakob Henkel



Schnuppertag in der Grundschule „Christian Zimmermann“

**Wir laden unsere Schulanfänger ganz herzlich
für Samstag, den 8. Juni 2013, um 9:30 Uhr zum Schnuppertag ein.**

Die Schüler der 2. Klasse führen ein kleines Programm auf. Danach können alle ihre zukünftige Schule „beschnuppern“. In kleinen Gruppen tauchen sie in die verschiedenen Welten des Schulalltages ein. Da gibt es die Zahlenwelt, die Computer- und Versuchswelt, die Mal- und Bastelwelt sowie die bewegte Spielwelt. Die Eltern können sich in der Zeit von 10:00 bis 11:30 Uhr über den Schulalltag informieren.

Im Hort gibt es Kaffee und Kuchen.
11:30 Uhr können die Kinder wieder abgeholt werden.

Wir freuen uns auf euch!

Die Lehrer und Erzieher der Grundschule
„Christian Zimmermann“



Foto: privat

Auszeichnung für Utenbacher Ortschronistin

Christel Götze erhält den Heimatpreis 2013

Zum Kreisheimattag am 15. Mai 2013 in Berlstedt wurde der Utenbacher Ortschronistin Christel Götze der Heimatpreis 2013 verliehen. Frau Götze führt seit 1997 die Chronik des Ortsteiles und gehört zu den aktivsten Heimatpflegerinnen des Kreises Weimarer Land.

Zu Beginn ihrer Tätigkeit musste sie zunächst viel ungeordnetes Material aufarbeiten. Heute ist Frau Götze immerzu unterwegs, um aktuelle Bilder und Dokumente zu sichten und einzupflegen. Dank ihrer Arbeit ist es gelungen, die Chronik zeitnah fortzuschreiben und viele wichtige Ereignisse des Gemeindelebens festzuhalten.

Erstmals wurde die von ihr erstellte Chronik der Öffentlichkeit anlässlich der Feierlichkeiten zur Ersterwähnung Utenbachs im Jahr 2007 präsentiert und fand große Anerkennung. Um mit der Zeit zu gehen, begann Frau Götze im Jahr 2010 mit der Digitalisierung der Chronik. Dadurch wurde der Zugang für ein breites Publikum geschaffen und die Dokumente können geschont werden.

Für den Ortsteil ist der Wiederaufbau der Dorfkirche „Sankt Hilarius“ ein besonders wichtiger Punkt ihrer Chronik. Die Kirche zählt zu einer der ältesten im Kreisgebiet. Im Jahr 1993 fand die erneute Weihe nach grundlegender Restaurierung und Generalsanierung statt. Vor kurzem wurden mehrere Schautafeln aufgestellt, die den Wiederaufbau der Kirche zeigen, die vor dem Verfall gerettet wurde. Mit der Gemeinde Deutsch-Griffen in Kärnten/Österreich verbindet Utenbach seit nunmehr 20 Jahren eine freundschaftliche Partnerschaft, die auch sehr intensiv gelebt wird. Zahlreiche Jubiläen und Festlichkeiten wurden bereits gemeinsam gefeiert. Auch dabei wirkte Frau Götze rege mit und beteiligte sich aktiv an der Organisation.

Durch das Engagement von Frau Christel Götze bleibt die Heimatgeschichte von Utenbach auch für künftige Generationen erhalten.

Herzlichen Dank und alles Gute!



Foto: privat

Konzert im Museumsgarten Glockenmuseum Apolda

Sonntag, 30. Juni 2013, 15:00 Uhr
„Funky Monks“ und „Peter Pride und Band“:
„Im Garten hinterm Haus“

Im schillernden Ambiente des Apoldaer Museumsgartens warten die beiden Apoldaer Bands in ihrem Programm mit einem melodischen Gartenstrauß auf.

„Funky Monks“ – vier junge Musiker, die sich bereits in anderen Bands erprobten, eint ihre musikalische Begeisterung für den Funk. Sie huldigen den kalifornischen Rhythmen – einer Mischung aus Soul, Blues, Jazz und Rhythm & Blues.

„Peter Pride und Band“ bieten eine bunte Mischung aus tanzbarem Pop, Rock und Charts-Musik.

Die experimentierfreudigen Musiker sind seit etwa zwei Jahren im Apoldaer Jugendclub „Tomate“ beheimatet.

Eintrittskarten gibt es an der Tageskasse.

DORFERNEUERUNG NAUENDORF BÜRGERINFORMATION

Mellingen, den 17.05.2013

Sehr geehrte Bürger von NAUENDORF,

es ist wieder an der Zeit, im Rahmen der Dorferneuerung die Fördermittelanträge vorzubereiten. Sie haben in diesem Jahr letztmaliig die Möglichkeit, Fördermittel im Rahmen der Dorferneuerung zu beantragen, da Nauendorf nur noch bis 2014 Förderschwerpunkt ist. Zur Antragstellung für die privaten Maßnahmen, die im Jahr 2014 realisiert werden sollen, erhalten Sie folgende Hinweise:

- Wenn Sie für nächstes Jahr einen Antrag stellen möchten, melden Sie sich bitte kurzfristig beim Planungsbüro Helk, Frau Klaiber, unter der unten angegebenen Telefonnummer.
- Nach Vereinbarung eines Termins erfolgt die Beratung durch unser Büro. Dazu werden Sie zu Hause aufgesucht. Bei dieser Beratung erhalten Sie auch das aktuelle Antragsformular.
- Auf der Grundlage des Beratungsergebnisses holen Sie sich die erforderlichen Firmenangebote ein, die vergleichbar und von in die Handwerksrolle eingetragenen Fachfirmen sein müssen (Maßnahmen mit einem Investitionsvolumen unter 7.500 EUR werden nicht bezuschusst).
- Antrag, Firmenangebote und ein Foto vom Objekt reichen Sie bitte bis 13. September 2013 beim Planungsbüro Helk ein.

Adresse: KGS Stadtplanungsbüro Helk GmbH, Frau Klaiber
Kupferstr. 01
99441 Mellingen

- Mit unserer Stellungnahme (Stellungnahme des Planungsbüros) gehen die Unterlagen dann an das Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gotha.
- Der Termin für die Antragstellung beim Amt in Gotha ist der 30. Oktober 2013.
- Bei den geplanten Maßnahmen muss es sich um die Erhaltung historisch bedeutsamer Gebäude (Hofanlagen) bzw. besonders wertvoller ortsbildprägender Bausubstanz handeln.

Sollten Sie noch Fragen zur Verfahrensweise oder zu den Fördermöglichkeiten haben, so können Sie sich jederzeit telefonisch unter der Nummer 036453 86516 oder 86616 an mich wenden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. **G. Klaiber**
verantwortliche Mitarbeiterin des Büros Helk

Nichtamtlicher Teil: Informationen

„Apoldas Partnerstädte“

Neue Sonderausstellung bis 18. August im Glocken- und Stadtmuseum



Am 4. Mai eröffneten Bürgermeister Rüdiger Eisenbrand und Frank Schmidt, Vorsitzender des Vereins Internationale Städtepartnerschaften e.V., die Sonderausstellung „Apoldas Partnerstädte“ im Glocken- und Stadtmuseum.

Unter den Gästen der Vernissage weilten dabei Margareta Lövgren, Bürgermeisterin der schwedischen Partnerstadt Marks Kommun, sowie Gunvor Alexandersson und das Ehepaar Haquette aus der französischen Partnerkommune Seclin.

Die Ausstellung dokumentiert die freundschaftlichen Kontakte der Städtepartner sowohl auf kommunaler Ebene als auch in den persönlichen Begegnungen. Gemeinsam mit Rapid City/USA – der dritten Partnerstadt Apoldas – werden die sehr unterschiedlichen Städte porträtiert und deren Besonderheiten gezeigt.

Bereits am 9. August 1963 unterzeichneten die damaligen Bürgermeister von Seclin und Apolda einen Freundschaftsvertrag. Dieser bekundete die erste Städtepartnerschaft Apoldas und ist zugleich eine der

frühesten Partnerschaften zwischen einer französischen Gemeinde und einer Stadt in der DDR. Zum 50-jährigen Jubiläum der Partnerschaft wird eine Apoldaer Delegation am 23. Juni 2013 nach Seclin reisen, wo die heutigen Bürgermeister den Freundschaftsvertrag erneut unterzeichnen werden.

Rapid City und Marks Kommun sind seit 1994 partnerschaftlich mit Apolda verbun-



den. Mit ca. 70.000 Einwohnern ist Rapid City die zweitgrößte Stadt im Bundesstaat South Dakota. Sie ist vor allem durch das Mount Rushmore National Memorial bekannt – die aus den Granitfelsen der Black Hills herausgearbeitete monumentale Darstellung der vier großen amerikanischen Präsidenten Washington, Jefferson, Roosevelt und Lincoln.

Nur etwa eine Autostunde von Göteborg entfernt liegt die schwedische Gemeinde Marks Kommun. Wie Apolda wurde die Region jahrhundertelang durch die Textilindustrie geprägt. Noch heute werden hier hochwertige Gewebe produziert.

Die Ausstellung wird durch ein buntes Rahmenprogramm begleitet. So gab die Mark Symphonic Band aus Schweden bereits am 11. Mai 2013 ein Konzert im Museumsgarten, welches unter dem Motto „Von Klassik bis Moderne“ stand.

Der Freundeskreis des Glocken- und Stadtmuseums lädt im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Gelber Montag“ am **17. Juni 2013, ab 19:00 Uhr**, zu einem französischen Abend ins Museum ein. Hier stehen Boule und Musik auf dem Programm. Rotwein und Baguette sorgen für das leibliche Wohl.

Dr. Johann Chapoutot (Paris) beschäftigt sich dann am **27. Juni 2013, ab 17:00 Uhr**, in der Stadt-, Kreis- und Fahrbibliothek Apolda/Weimarer Land mit dem Thema „Von Verdun nach Verdun: Tausend Jahre deutsch-französische Geschichte“.



Die Ausstellung wird bis zum 18. August 2013 im Glocken- und Stadtmuseum gezeigt. Die Öffnungszeiten sind dienstags bis sonntags von 10:00 bis 18:00 Uhr.

Rapid City

Seclin

Marks Kommun

Apoldas Partnerstädte
5. Mai – 18. August 2013
Glockenmuseum Apolda

 ESF
 EUROPÄISCHE UNION
 Sparkasse
 THÜRINGEN
 BUNDESMINISTERIUM FÜR FAMILIE, SENIOREN, FRAUEN UND JUGEND

 **Der Förderverein Mehrgenerationenhaus „Geschwister Scholl“ Apolda e.V. lädt ein zum Familienwandertag am 08.06.2013**

Start: 09.30 Uhr vor dem Bürgerbüro

Zwischenstopp: Aufführung der Sage von der kleinen Katharina durch die Kinder der Kita „Mozartweg“

Unkostenbeitrag für Führung und Getränke: 2,- €

Mitbring – Picknick (Jeder bringt etwas für das Wanderbuffet zum Essen mit)

Ziel: Schafstränke Bei Regen das Mehrgenerationenhaus Apolda

Europäischer Sozialfond für Deutschland

Europäische Union

Stadtverwaltung Mehrgenerationenhaus Dornburger Str. 14, 99510 Apolda Tel. 03644 / 650300 Fax 03644 / 650304 info@mehgengerationenhuesser.de www.mehrgenerationenhuesser.de

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Nichtamtlicher Teil: Informationen

Der 5. Gesangswettbewerb „Goldkehlchen“ ist vorbei



Ich möchte mich auf diesem Wege bei all jenen bedanken, die diesen Wettbewerb ermöglicht haben und auch manche Träne trockneten, wenn etwas nicht gelingen wollte. Den Pädagogen in den Kindereinrichtungen und Schulen vor Ort sowie den Eltern, die mit den Kindern Texte lernten.

Gedankt sei auch den Mitgliedern der Jury, die vor allem viel Zeit

Das Landratsamt Weimarer Land informiert:

„Stadt- und Dorfkirchenmusiken im Weimarer Land 2013“ 15. Juni bis 14. Juli 2013

Die diesjährigen Stadt- und Dorfkirchenmusiken unter dem Motto „Richard Wagners Spuren im Weimarer Land“ stehen ganz im Zeichen des 200. Geburtstages von Richard Wagner. Seine Kompositionen in vielen verschiedenen Transkriptionen werden sich wie ein roter Faden durch alle zehn Konzerte ziehen.

Seit 1992 haben sich diese Konzerte als Kooperationsprojekt zwischen dem Landkreis und der Stadt Weimar zu einem wichtigen Bestandteil des kulturellen Lebens und der Identität der Region entwickelt. Bislang wenig bekannte musik-, kultur- und kirchengeschichtliche Traditionslinien wurden aufgespürt, verbunden und zum Klingen gebracht.

Schirmherrin ist auch in diesem Jahr die Ministerpräsidentin des Freistaates Thüringen, Christine Lieberknecht.

Am Samstag, dem 29. Juni 2013, 19:30 Uhr, treffen sich in der Kirche von Rödigsdorf das TRIO ADMONT mit der Aura der Komponisten Wagner und Verdi. Anlässlich der 200. Geburtstage beider Tonkünstler erklingen unter anderem Paul-Agricole Génins Fantasie über Themen aus der Oper „La Traviata“ und ein Ausschnitt aus Richard Wagners Bühnenweihfestspiel „Parsifal“. Wally Hase (Flöte), Firmian Lermér (Viola) und Cornelia Lootsma (Harfe) gestalten ein abwechslungsreiches Programm, das die Faszination des Triomusizierens mit einer großen Bandbreite von Klangfarben verbindet.

Eingangs ertönt die 1877 von Carl Friedrich Ulrich/Gießer: Franz Schilling (Apolda) gegossene Bronzeglocke. [Ø 850 mm; ca. 420 kg; Nominal: b1].

gez. Viola-Bianka Kießling

Weitere Informationen unter: www.weimarerland.de
Kartenverkauf an der Konzertkasse und in den Tourist-Informationen Apolda und Weimar

investierten. Dabei ist besonders Frau Klein zu erwähnen, die die Jury-Sitzungen vorbereitete. Frau Herffurth und der Musikschule „Ottmar Gester“ gilt mein besonderer Dank für das abwechslungsreiche Programm. „Schola cantorum“ begeisterte nicht nur mit seinem Gesang.

Aber auch beim Stadthallen-Team bedanke ich mich für die seit Jahren warmherige Begleitung der Gala-Veranstaltung. Ohne Menschen, die Gutes unterstützen, könnte Vieles nicht gut werden, deshalb gilt auch mein herzlicher Dank den Förderern dieses Wettbewerbes. Insbesondere der Sparkassenstiftung Weimar/Weimarer Land, die von Beginn an dieses Projekt unterstützt hat, aber auch die Stadt Apolda, Unternehmen wie die WGA, „Der Buchladen“ oder die PVG sind zu nennen. In diesem Jahr waren es auch Einzelförderer, wie die Familie Hornbogen, die dieses Projekt beförderten. Die Stadt Bad Berka, erstmals mit im Boot, übernahm die Transportkosten.

Aber auch bei den Vertretern der Presse möchte ich mich bedanken, bringen sie sich nicht nur aktiv in den Wettbewerb ein, sondern begleiten sie diesen jetzt wohlwollender. Denn alle die hier wirken, sind ehrenamtlich für Kinder aus der Region Weimar und dem Weimarer Land aktiv.

gez. Hans-Jürgen Häfner
Schirmherr

MODENACHT

APOLDA MARKTPLATZ

6. JULI 2013

■ 21.00 Uhr
Präsentation aktueller Mode aus Firmen der Region

■ 22.00 Uhr
Präsentation der Modelle von Studierenden der Kunsthochschule Berlin-Weißensee, der Fachhochschule Trier, der ESMOD Paris und der dänischen Kolding School of Design



Veranstalter
Kreis Weimarer Land
Stadt Apolda
Wirtschaftsförder-Vereinigung Apolda-Weimarer Land e.V.



Herzlichen Glückwunsch ...

... zur Eheschließung

an

Andrea Noack	und Sören Schmidt	am 20.04.2013
Heidi, geb. Jacob	und Sven Klinger	am 20.04.2013
Anja, geb. Schütz	und Sören Buckart	am 26.04.2013
Katharina, geb. Hoppe	und Götz Lieberknecht	am 03.05.2013
Heike, geb. Kürbs	und Ingo Wohlgezogen	am 03.05.2013
Carola, geb. Braun	und Michael Gieske	am 04.05.2013
Katrin, geb. Putze	und Oliver Schwarz	am 11.05.2013
Mandy, geb. Neuber	und Ingo Neubacher	am 11.05.2013
Carola, geb. Geipel	und Steffen Regel	am 11.05.2013
Anika, geb. Klein	und Steven Schwenker	am 16.05.2013
Ramona, geb. Rüdiger	und Fabiao Benissone	am 17.05.2013
Jana, geb. Schmerbauch	und Christian Lunkenbein	am 17.05.2013
Nicole, geb. Maresch	und Tino Vogelsberg	am 18.05.2013
Anja Germanus	und Dirk Wiedewilt-Germanus geb. Wiedewilt	am 18.05.2013
Stefanie, geb. Ehrhardt	und Christian Hofmann	am 18.05.2013

... nachträglich

IM APRIL

- zum 90. Geburtstag**
Frau Lore Fürstenberg, Apolda
Frau Ingeborg Uhlig, Apolda

IM MAI

- zum 99. Geburtstag**
Frau Gertrude Dörfer, Apolda

- zum 97. Geburtstag**
Frau Edith Schindler, Apolda

- zum 93. Geburtstag**
Frau Irmgard Maaz, Apolda
Frau Erna Rein, Apolda
Frau Frieda Rabenmüller, Apolda

zum 92. Geburtstag

- Frau Elisabeth Moritz, Apolda
Frau Rosa Möller, Apolda
Frau Ursula Pflaum, Apolda
Frau Ella Winter, Apolda
Frau Maria Kunze, Apolda

zum 91. Geburtstag

- Frau Ursula Stopp, Apolda
Frau Hannelore Hartmann, Apolda
Frau Ursula Berger, Apolda
Frau Leni Otto, Ortsteil Schöten
Frau Hilde Pluschkat, Apolda

zum 90. Geburtstag

- Frau Ursula Stickel, Apolda
Frau Edith Kionsek, Apolda
Frau Christa Bornschein, Apolda
Frau Charlotte Jellin, Apolda
Frau Käthe Opfermann, Apolda

... zum freudigen Ereignis

an

Herzog	zum Sohn	Christopher Pascal	am 27.03.2013
Bechstedt	zum Sohn	Franz	am 05.04.2013
Zapke	zum Sohn	Jeremy Pascal	am 06.04.2013
Peschel	zur Tochter	Ernestine Florentina	am 07.04.2013
Vogel	zur Tochter	Minnie	am 07.04.2013
Ruoff	zur Tochter	Megan Andi	am 10.04.2013
Hartmetz	zum Sohn	Jan Luc	am 13.04.2013
Scharff	zum Sohn	John Niklas	am 13.04.2013
Preissler	zum Sohn	Max	am 16.04.2013
Koch	zu den Töchtern	Johanna und Theresa	am 18.04.2013
König	zum Sohn	Eddy Marvin	am 19.04.2013
Berl	zur Tochter	Ida Marie	am 20.04.2013
Wittenbecher	zur Tochter	Maya	am 20.04.2013
Koschny	zum Sohn	Jeremy Neal	am 21.04.2013
Woitzik	zur Tochter	Nikita	am 23.04.2013
Fischer	zum Sohn	Florian Fabian	am 23.04.2013
Herwig	zum Sohn	Quentin Bo	am 24.04.2013
Schwabe	zur Tochter	Cayenne Doreen	am 25.04.2013
Kramer	zur Tochter	Shayenne Laura Jolie	am 25.04.2013
Kuck/Bartkowiak	zur Tochter	Greta	am 28.04.2013
Alder	zur Tochter	Hannah Charlotte Ensi	am 29.04.2013
Hein	zur Tochter	Romy	am 29.04.2013
Becker	zur Tochter	Isabella	am 01.05.2013
Reichardt	zur Tochter	Pia Helen	am 03.05.2013
Sander	zur Tochter	Eva	am 04.05.2013
Beck	zum Sohn	Theo	am 04.05.2013
Beetz	zur Tochter	Milla	am 08.05.2013
Specht	zum Sohn	Julian	am 09.05.2013
Weise	zum Sohn	Mats	am 13.05.2013



Das Amtsblatt wird auf umweltfreundlichem Papier gedruckt.

... zum Ehejubiläum

an die Eheleute
Edeltraud und Otto Geyer
zur Gnadenhochzeit
am 24. April 2013



an die Eheleute
Hannelore und Werner Riedel
zur Eisernen Hochzeit
am 15. Mai 2013



an die Eheleute
Irena und Wolfgang Beck
zur Diamantenen Hochzeit
am 23. Mai 2013



an die Eheleute
Sonja und Helmut Ritschel
zur Diamantenen Hochzeit
am 23. Mai 2013



Impressum:

Herausgeber: Stadt Apolda,
Markt 1, 99510 Apolda
Telefon 03644 650-0, Fax 650-400
E-Mail: amtsblatt@apolda.de

Redaktion:
Sandra Löbel, Stefan Zimmermann
Stadtverwaltung Apolda, Markt 1,
99510 Apolda

Anzeigenteil: Sandra Löbel

Fotos: Sandra Löbel (falls nicht anderes angegeben)

Druck: Druckerei Kühn,
Bernhardstraße 43/45, 99510 Apolda,
Telefon 03644 5033-0, Fax 03644 5033-99
www.druckereikuehn-apolda.de
E-Mail: info@druckereikuehn-apolda.de

Vertrieb: Walter Werbung
Schlachthofstraße 20, 99085 Erfurt
Telefon 0361 558490, Fax 0361 5584917

Auflagenhöhe: 13.500 Stück;
kostenlos an alle erreichbaren Haushalte
der Stadt Apolda;

Zusendung - auch einzeln - gegen Portovor-
auszahlung (z.Z. 1,00 EUR) auf Antrag beim
Herausgeber;

Erscheinungsweise: 8mal jährlich

Redaktionsschluss:

12 Tage vor dem Erscheinungsdatum

Erscheinungsdatum: 31. Mai 2013

Für den Inhalt der Anzeigen sind die Auf-
traggeber verantwortlich.

Nichtamtlicher Teil: Vereinsnachrichten

Ausdauersportclub Apolda e.V., Abteilung Triathlon

27. Apoldaer Triathlon am 16. Juni 2013

Mit dem Frühling beginnt auch wieder die Triathlonzeit. Während die Vereinsmitglieder des Ausdauersportclubs Apolda bereits die ersten Wettkämpfe des Jahres hinter sich gebracht haben, ist es auch an der Zeit, den bereits 27. Apoldaer Triathlon vorzubereiten, der am **Sonntag, dem 16. Juni 2013, ab 10:00 Uhr**, stattfinden wird.

Rund um das Apoldaer Freibad und das Hans-Geipel-Stadion werden auch in diesem Jahr wieder Wettkämpfe über verschiedene Distanzen für Sportler aller Altersklassen ausgetragen. Die Veranstaltung ist seit vielen Jahren fester Bestandteil des 3Cup Thüringen Triathlon. Es reisen kleine und große Triathleten nicht nur aus Thüringen an.

Dabei setzen die Veranstalter nicht nur auf vereinsorganisierte Sportler. Sie hoffen, insbesondere Apoldaer Kinder und Jugendliche, die sich einmal in der vielseitigen Sportart ausprobieren möchten, für die Teilnahme an der Veranstaltung zu motivieren. Dabei sind die Distanzen bewusst so gewählt, dass für Jedermann und Jederfrau das Richtige dabei ist. Es besteht die Möglichkeit, eine Staffel zu bilden (jeweils 1 Person 400 m Schwimmen –



Foto:privat

10 km Radfahren – 2,5 km Laufen). Ambitioniertere Sportler können sich aber auch für die Teilnahme an einem der anderen Wettkämpfe entscheiden oder die Strecke als Einzelstarter bewältigen. Nachdem das Schwimmen, der erste Teil des Wettbewerbes, im Freibad absolviert ist, geht es auf die Radstrecke. Diese führt im Jedermann-Wettbewerb die Adolf-



Aber-Straße hinauf bis nach Hermstedt und wieder zurück. Der abschließende Lauf führt auf einer kleinen Runde durch die Herressener Promenade.

Für die männlichen und weiblichen Jedermann-Sieger stiftet Apoldas Bürgermeister Rüdiger Eisenbrand traditionell den Siegerpokal.

Für alle Kurzentschlossenen gilt auch in diesem Jahr: Wer sich noch am Veranstaltungstag für den Jedermann-Wettbewerb als Einzelstarter oder als Staffel anmeldet, zahlt keine Nachmeldegebühr.

Ausschreibung und weitere Einzelheiten: www.ac-apolda.de

Anmeldung: ab sofort unter www.laufservice-jena.de

Kontakt:
Sebastian Horn, s.horn@ac-apolda.de

Der AC Apolda bedankt sich bei allen Sponsoren und freiwilligen Unterstützern und Helfern, ohne die die Durchführung einer solchen Veranstaltung nicht möglich wäre.

Nichtamtlicher Teil: Vereinsnachrichten

Büchsenschützengesellschaft 1775 Apolda e.V.



Einladung

zum 16. Königsschießen mit Familienschützenfest

Am 6. Juli 2013, ab 11:00 Uhr, findet auf unserem Schießstand das Königsschießen mit Familienschützenfest 2013 statt. Dazu möchten wir Dich und Deine Familie samt Kindern und Enkeln recht herzlich einladen.

Ablauf

- | | |
|-----------|---|
| 11:00 Uhr | Beginn |
| 11:30 Uhr | Königsschießen – Vorrunde – für Vereinsmitglieder ab 18 Jahre. Geschossen werden 5 Schuss stehend aufgelegt mit dem KK-Gewehr auf Ringscheibe. |
| 13.30 Uhr | Um die Königs- und Ritterwürden schießen die 5 besten Schützen stehend freiähändig je einen Schuss auf die Königsscheibe.
Wir schießen mit Vereinswaffen und ohne Probe.
Der Königstribut beträgt 1,00 EUR pro Teilnehmer. |

Vereinsmitglieder und Gäste von 12 bis unter 18 Jahren schießen mit dem Luftgewehr stehend aufgelegt – 10 m – um eine Ehrenscheibe.

Für alle Angehörigen und Gäste ab 18 Jahre findet ein **Preisschießen** mit der Luftpistole – 10 m – (getrennten Wertung weiblich / männlich) statt. Weiterhin besteht für alle die Möglichkeit sich im **Laser-Power Biathlon** und **Bogenschießen** zu beweisen.

Die Versorgung mit Mittag und Kaffee wird durch unser Festkomitee sichergestellt.

Für die kleinsten Besucher steht eine Hüpfburg zum Toben bereit

In Vorbereitung auf das Fest findet am **22. Juni 2013, ab 08:30 Uhr**, ein Arbeitseinsatz auf dem Schießstand statt.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

gez. Mathias Austen
1. Vorsitzender

gez. Ramona Gläser
Vorsitzende Festkomitee

„Apolda blüht auf“ e.V.,
Groß-Gerauer Str. 3, 99510 Apolda

„Gramont bittet zu Tisch“

Samstag, 8. Juni 2013, ab 17:00 Uhr

Liebe Apoldaer,
kommen und genießen Sie mit uns:

- ❖ Spezialitäten aus Apolda und unserer Partnerstadt Seclin
 - ❖ an einer festlich gedeckten Tafel
 - ❖ mit Musik und Unterhaltung
 - ❖ dem Apoldaer Heimwehtröpfchen
 - ❖ Pflanzaktion „Blumen für Apolda“

auf dem schönen Apoldaer Marktplatz mit uns, dem Verein

Apolda
blickt auf

The poster features a central illustration of a cartoonish pirate with a skull and crossbones hat, wearing a bandana and holding a sword. A speech bubble from his mouth says "Auf zur Schatzsuche!!! Arrrrrrrrrrr". Above him, a parrot sits on a branch, with a speech bubble saying "Polly mag LOGO!!!". The title "ARRRRHOOI, IHR LANDRATTEN!" is written in large, stylized letters at the top. Below the main title, the date "15. - 21.07." is shown. The bottom half of the poster features the word "LOGO" in large, bold letters, with "DAS GEHT AUF KAPERFAHRT" written below it in a stylized font. At the very bottom, there is information about opening hours and a logo for "JUGENDHAUS LOGO e.V.". There is also a small graphic of a flag on the left side.

Nichtamtlicher Teil: Aus den Ortsteilen

20 Jahre Partnerschaft der Gemeinden Uttenbach und Deutsch-Griffen 130 Jahre Freiwillige Feuerwehr Uttenbach



In Uttenbach wurde vom 10. bis 12. Mai 2013 gemeinsam mit 60 Gästen aus Deutsch-Griffen, der Partnergemeinde aus Österreich, das 20-jährige Partnerschaftsjubiläum gefeiert. Mit einem Festgottesdienst in der Uttenbacher Kirche Sankt Hilarius begannen Feierlichkeiten.

Unsere Kirche ist eng verbunden mit dieser Partnerschaft, weil der Beginn des Wiederaufbaus auch der Beginn der partnerschaftlichen Beziehungen war.

Die tragende Idee zu dieser Partnerschaft kam von einem gebürtigen Uttenbacher, Gottfried Topf, Sohn des ehemaligen Uttenbacher Pfarrers, Otto Topf. Von ihm kam der Vorschlag, mit seinem jetzigen Heimatort, Deutsch-Griffen, eine partnerschaftliche Verbindung einzugehen.

Gottfried Topf, der seit vielen Jahren im österreichischen Deutsch-Griffen lebt, besuchte Uttenbach erstmals nach der Wiedervereinigung. Mit Interesse verfolgte er den Wiederaufbau unserer Kirche, der



alten Wirkungsstätte seines Vaters. Er war begeistert von der deutlich zu spürenden Atmosphäre eines Neubeginns, war er doch seinem Geburtsort stets verbunden geblieben. Gottfried Topf unterstützte den Wiederaufbau mit 10.000 DM.

Auch wenn unsere beiden Heimatorte fast 700 Kilometer voneinander entfernt sind, können die Uttenbacher und Deutsch-Griffener schon mit ein wenig Stolz auf eine mit Leben erfüllte Partnerschaft blicken.

Im Laufe der Jahre entstanden aus Toleranz, Verständnis und gegenseitiger Achtung ehrliche Sympathien und persönliche Freundschaften. 20 Jahre Partnerschaft stehen aber auch für ein Stück Beständigkeit in einer doch recht schnelllebigen Zeit.

Mit dem Austausch der Jubiläumsurkunden versprachen Hans Prodinger, Bürgermeister der Gemeinde Deutsch-Griffen, und Bernd Radestock, Ortsteilbürgermeister von Uttenbach, die Partnerschaft in eine weiterhin gute Zukunft zu führen.



Am Nachmittag gab es in der Vereinshalle ein buntes Programm, gestaltet durch den Volkschor Uttenbach und die Vereine der Partnergemeinde Deutsch-Griffen.

Auch die Freiwillige Feuerwehr Uttenbach hatte Grund zu feiern. Im Jahre 1883 gegründet, kann der Verein auf eine 130-jährige Vereinsgeschichte zurückblicken. Im Rahmen der Festveranstaltung in der Vereinshalle wurden Kameraden der Feuerwehr befördert und für ihre Verdienste geehrt.

Im Auftrag der Ministerpräsidentin des Freistaates Thüringen, Christine Lieberknecht, überreichte der hauptamtliche Beigeordnete, Volker Heerdegen, eine Tafel mit Gravur als Ehrung und als ein Zeichen der Verbundenheit zum Ort wurde der Baum des Jahres 2013, ein Wild-Apfel, vor der Kirche gepflanzt.

gez. Bernd Radestock
Ortsteilbürgermeister

Gesangsverein Oberroßla 1897 e.V. Konzert in der Kirche

Die Chorvereinigung Niederroßla-Oberroßla und die Landenberger Lerchen aus Weimar laden Sie herzlichst zu unserem gemeinsamen Konzert „Lerchen und Eulen – singen gemeinsam“ am Samstag, dem 22. Juni 2013, um 15:00 Uhr, in die Kirche zu Oberroßla ein.

Traditionelles Traktorenfest

In Herressen wird auch in diesem Jahr wieder das traditionelle Traktorenfest stattfinden. Die Veranstaltung am **Sonntag, dem 2. Juni 2013**, beginnt um **10:00 Uhr** mit einem Gottesdienst in der Kirche Herressen. Anschließend folgen der Traktorenzug einschl. Frühstückspfanne mit musikalischer Umrahmung und das 2. Seifenkistenrennen.



Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Aktion sauberes Oberndorf Trotz etwas Regen wurde am 27. April 2013 in Oberndorf kräftig geputzt.



Wie auch in den letzten Jahren beteiligten sich viele Bürger sowie Vereine an diesem Aktionstag. Der Dorfplatz stand diesmal im Mittelpunkt der Reinigung.

Der Kirmesverein kümmerte sich um die Frühjahrsbepflanzung und die Feuerwehr Moorental bereitete ihr Gelände für das Maibaumsetzen vor.

Die alten Trauerweiden erhielten einen neuen Pflegeschnitt und der Bachlauf wurde von Altgehölzen befreit. Die Rabatten auf

dem Dorfplatz wurden von Unkraut befreit und der Dorfteich gesäubert.

Für die Straßen am Blaurain fühlten sich die Bewohner des neuen Wohnungsbaugebietes verantwortlich. Hier wurden eifrig Sträucher und Untergehölz zurückgeschnitten.

Der Spielplatz im Zentrum des Dorfes bekam vom Ortsteilrat ein neues Spielhaus. Dieses wurde an diesem Tag aufgestellt und von den Kindern selbst angestrichen.

Als Dank für diese harte Arbeit gab es im Anschluss vom Ortsteilbürgermeister Rostwurst, Bier und Brause.

Ich bedanke mich bei allen fleißigen Helfern!

gez. Peter Scherneck
Ortsteilbürgermeister

Nichtamtlicher Teil: Kultur



Städtisches Kulturzentrum Schloß Apolda

Karten erhalten Sie zum Preis von 10 EUR bzw. 6 EUR ermäßigt, im Vorverkauf in der Tourist-Information im Rathaus Apolda. Restkarten gegebenenfalls an der Abendkasse für 12 EUR bzw. 8 EUR ermäßigt.

Erste Satzung der Stadt Apolda zur Änderung der Ausbaubeuratssatzung vom 6. Mai 2013

Aufgrund des § 19 Abs. 1 der Thüringer Kommunalordnung in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41ff.) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Thüringer Haushaltsgesetzes vom 21. Dezember 2011 (GVBl. S. 532) i. V. m. den §§ 1, 2, und 7 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes in der Fassung der Neubekanntmachung vom 19. September 2000 (GVBl. S. 301 ff.), zuletzt geändert durch das Siebte Gesetz zur Änderung des ThürKAG vom 29. März 2011 (GVBl. S. 61 f.) erlässt die Stadt Apolda folgende Änderungssatzung:

§ 1

Die Ausbaubeuratssatzung der Stadt Apolda vom 10. März 2003 (veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Apolda Nr. 4/2003) wird wie folgt geändert:

1. Der § 4 Absatz 3 wird wie folgt geändert:

- a) Die Nummer 1 wird um folgenden Buchstaben g) ergänzt:
„g) als Mischverkehrsfläche insgesamt insgesamt 65 v. H. gestalteter verkehrs- 12,00 m je 10,00 m beruhigter Bereich und Verkehrsflächen außerhalb verkehrsberuhigter Bereiche mit erkennbar gleicher Funktion.“
- b) Die Nummer 2 wird um folgenden Buchstaben g) ergänzt:
„g) als Mischverkehrsfläche insgesamt insgesamt 50 v. H. gestalteter verkehrs- 12,00 m je 10,00 m beruhigter Bereich und Verkehrsflächen außerhalb verkehrsberuhigter Bereiche mit erkennbar gleicher Funktion.“

Amtlicher Teil: Bekanntmachung

Vorschlagsliste für Haupt- und Hilfsschöffen

In der Stadtratssitzung am 29. Mai 2013 wurde die Vorschlagsliste der Stadt Apolda für die Schöffen aufgestellt. Diese Liste wird vom **3. bis einschließlich 10. Juni 2013** zu jedermanns Einsicht im Bürgerbüro im Stadthaus, Am Stadthaus 1, 99510 Apolda, ausgelegt.

Das Bürgerbüro ist geöffnet: montags bis mittwochs von 8:00 bis 17:00 Uhr, donnerstags von 8:00 bis 19:00 Uhr, freitags von 8:00 bis 14:00 Uhr und samstags von 9:00 bis 12:00 Uhr.

Gegen die Vorschlagsliste kann dort bis einschließlich **17. Juni 2013** schriftlich oder zu Protokoll mit der Begründung Einspruch erhoben werden, dass in die Vorschlagsliste Personen aufgenommen sind, die nach § 32 des Gerichtsverfassungsgesetzes (GVG) nicht aufgenommen werden durften oder nach den §§ 33, 34 GVG nicht aufgenommen werden sollten.

gez. i. V. Volker Heerdegen
Hauptamtlicher Beigeordneter

Inbetriebnahme der neuen Bushaltestellen

Die zwei Bushaltestellen am Stadthausvorplatz werden am **1. Juni 2013** in Betrieb genommen.

Damit entfallen die Bushaltepunkte in der August-Bebel-Straße. Die Personenverkehrsgesellschaft mbH Apolda wird rechtzeitig die Fahrpläne an den neuen Bushalten aushängen und die alten Bushaltestellen sperren.

gez. i. V. Volker Heerdegen
Hauptamtlicher Beigeordneter

2. Im § 4 Absatz 7 werden das Satzzeichen und die Worte „verkehrsberuhigte Bereiche“ gestrichen.
3. Im § 4 Absatz 8 werden die Worte und das Satzzeichen „Verkehrsberuhigte Bereiche: Als Mischfläche gestaltete Anliegerstraßen, die in ihrer ganzen Breite von Fußgängern benutzt werden dürfen, jedoch auch mit Kraftfahrzeugen benutzt werden können;“ gestrichen.

§ 2

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Apolda, den 6. Mai 2013
Stadt Apolda

Rüdiger Eisenbrand
Bürgermeister

(Dienstsiegel)

Verstöße wegen der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der bekanntgemachten Satzung, die nicht die Genehmigung, die Ausfertigung und diese Bekanntmachung betreffen, können gegenüber der Stadtverwaltung Apolda, Markt 1, 99510 Apolda, geltend gemacht werden. Sie sind schriftlich unter Angabe von Gründen geltend zu machen. Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbedeutlich.

Alte Stadt - Apotheke Apolda

Hochsaison für Ihre Haut Gutschein für eine Hautanalyse

Wir ermitteln nach einer eingehenden Hautanalyse mit modernsten Messmethoden und ausführlicher Beratung den individuellen Pflegebedarf Ihrer Haut und fertigen Ihnen auf Wunsch eine speziell auf Ihren Hauttyp abgestimmte persönliche Creme.

Gern beraten wir Sie auch bei Hauterkrankungen.

Wann: 3. bis 11. Juni 2013

Wo: Alte Stadt Apotheke

Wer: Simone Kunze

Bitte machen Sie einen Termin.

Apothekerin Brita Rodner
Markt 11 · 99510 Apolda · Tel. 03644 562757
www.alte-stadt-apotheke-apolda.de

Computereck

Ihr Partner in Sachen PC

Karsten Müller
99510 Apolda Brandesstraße 1a
Tel. 03644 / 5590 - 77 Fax - 76
e-mail: service@computereck-apolda.de
www.computereck-apolda.de

- * PC - und Notebookreparatur für alle Marken mit kostenlosem Abholservice in Apolda
- * Datenrettung und -wiederherstellung von Festplatten, Speicherkarten und USB-Sticks
- * Tinte und Toner - original und kompatibel
- * DSL, WLAN, Netzwerke - Einrichtung und Wartung
- * Hardwarekomponenten vieler Hersteller

Bestattungsinstitut Apolda GmbH

Ihr kommunaler Bestatter

Wir begleiten Sie in schweren Stunden

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Bestattungsvorsorge
- auf Wunsch besuchen wir Sie zu Hause

Tag und Nacht für Sie erreichbar

Telefon (03644) 56 27 30 · Fax 55 57 10
Utenbacher Straße 66 · 99510 Apolda

www.bestattung-apolda.de
e-mail: bestattungsinstitut.apolda@gmx.de

DesignPoint
MEISEZahl

Car-Design & Beschriftung,
Werbeplanen & Schilder,
56 34 14 Sweat- & T-Shirt Bedruckung
(Vereinsbekleidung, Jacken, Pullover, u.s.w.)

H. Meisezahl
Aug.-Berger-Str. 37
99510 Apolda

GETRÄNKE-HEIMSERVICE
direkt ins Haus, Büro, Firma, Praxis ...

(03644) 56 34 14
www.ohne-schleppen.de

Neuer Yogakurs ab 10. Juni 2013
im Katharinenweg 43, in Apolda
Dauer/Preis: 10 Wochen je 90 min./92 €
Einstieg ist jederzeit möglich.
Anmeldung bei Doreen Steinkamp
Yogalehrerin BDY/EYU
Tel.: 03641-33 26 55
www.yogaschule-ananda-jena.de
Für AOK Mitglieder ist der Kurs kostenlos.

Schornsteinfegermeister
NILS HOLLMANN

Straße der Einheit 19
99510 Apolda/OT Oberroßla
Tel.: 03644 84 74 35
E-Mail: nils.hollmann@freenet.de

Flyer, Faltblätter, Plakate
Urkunden für Vereine
Prospekte, Speisekarten
Trauerkarten und Einladungskarten
Postkarten, Eigene Kalenderfertigung
Belegarbeiten
Etiketten, Produktanhänger
Mailings mit Konfektionierung und Versand

weimarlanddruck
Dr. Titus Marwinski

Süßenborner Weg 40 Tel. 03643/4059149
99441 Kromsdorf Fax 03212/1468639
www.weimarlanddruck.de post@weimarlanddruck.de

12. Apoldaer Biersommer

29. Juni 2013 ab 15 Uhr
IN DER VEREINSBRAUEREI
www.apoldaer.de

© grafik studio lorenz